

Literale Praktiken im medialen Spannungsfeld

Herausgegeben von Jan M. Boelmann und Matthis Kepser

Jan M. Boelmann / Matthis Kepser

Literale Praktiken im medialen Spannungsfeld.

Perspektiven für den Deutschunterricht – zum Geleit

S. I

Matthis Kepser

Rettet die Welt durch Erzählen! Wie das Crossmedia-Projekt netwars/ out of CTRL den

Cyberwar verhindern will und warum das (auch) für den Deutschunterricht interessant ist

S. 1

Friedrich Werther

Brüchige Handlungslogik – Ludonarrative Dissonanzen und narrative Handlungslogik im
Computerspiel

S. 15

Jan-Niklas Meier / Ulrike Preußner

Mit Würfel und Stift – Das Pen-and-Paper-Rollenspiel und seine Potentiale für
medienübergreifendes literarisches Lernens. Ergebnisse einer Interviewstudie

S. 31

Jeanette Hoffmann

Grafisch erzählte Geschichten im Bilderbuchkinogespräch – David Wiesners
Herrn Schnuffels in der Grundschule

S. 43

Teresa Scheubeck

Werbung sehen, Literatur verstehen? Zum Potenzial audiovisueller Medien
der Populärkultur für den Aufbau literarischer Kompetenz

S. 66

Nathalie Konya-Jobs

Das Social Web als literaturdidaktisches Arbeitsfeld

S. 86

Hanna Kröger-Bidlo

Der WhatsApp-Echtzeitstatus im Spannungsfeld von Identitätsbildung und
medienpädagogischem Handeln im Deutschunterricht

S. 101

Ina Brendel-Perpina / Barbara Reidelshöfer

Literaturkritik heute: Video-Rezensionen im Deutschunterricht

S. 112

Andreas Seidler

Computerspiele im Videoclip rezensieren und reflektieren

S. 125

Florian Dietz

Körper, Artefakte und Kontexte. Praxistheoretische Überlegungen für die
Wissenschaftsdisziplin Deutschdidaktik und den Deutschunterricht

S. 135